

*Amt für Wirtschafts- und
Tourismusentwicklung*

A 8 – K 480/1989-131
A15 – K 37/1993-181
Graz Tourismus GmbH; Richtlinien für die
19. o. Generalversammlung gem. § 87
Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt
Graz; Stimmrechtsermächtigung

Graz, 16.9.2004

Voranschlags-, Finanz- und
Liegenschaftsausschuss:
Berichtersteller:

.....
Ausschuss f. Wirtschaft,
Tourismus und Wissenschaft:
Berichtersteller:

GR Mag. Klaus Frölich

**B e r i c h t
a n d e n
G e m e i n d e r a t**

Die 19. o. Generalversammlung der Graz Tourismus GmbH betreffend das Geschäftsjahr 2003 findet mit folgender Tagesordnung statt:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Geschäftsführer, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Aufsichtsrates sowie Prüfung und Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003
3. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates
4. Entlastung des Geschäftsführers
5. Bestellung eines neuen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2004
6. Allgemeines

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130 idF. LGBl. Nr. 91/2002 ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung StR. Mag. Dr. Christian Buchmann, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003 der Graz Tourismus GmbH wurde durch die Dr. Binder & Co, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.mBH., 8010 Graz, Neufeldweg 93, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

1. **Bilanz zum 31.12.2003**

Das zur Gänze eingezahlte Stammkapital beträgt per 31.12.2003 € 37.000,-- und wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Graz	€	19.240,--
„Messe Center Graz“ Infrastruktur- und Stadtteilentwicklungsgenossenschaft reg.Gen.mbH	„	2.960,--
Casinos Austria AG	„	2.960,--
Flughafen Graz Betriebs GmbH	„	2.960,--
Tourismusverband Stadt Graz	„	8.880,--
	€	<u>37.000,--</u>

WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE:

Wesentliche Grundlage der GTG sind die mit der Stadt Graz bzw. mit dem Tourismusverband der Stadt Graz abgeschlossenen Finanzierungsverträge. Beide Verträge gelten bis 31.12.2005.

Die auf Grund dieser Verträge zugesagten Mittel betragen im Jahr 2003 insgesamt:

Stadt Graz (inkl. Wertsicherung)	€	1.890.220,42
Tourismusverband der Stadt Graz (inkl. Wertsicherung)	€	<u>725.845,00</u>
	€	2.616.065,42

Für Sonderprojekte wurden zusätzlich von der Stadt Graz bzw. vom Tourismusverband	€	1.046.275,84
gesamt also	€	<u>996.558,59</u>
zur Verfügung gestellt.	€	4.658.899,85

Insgesamt flossen im Jahr 2003 von den Gesellschaftern zu.	€	4.328.899,85
---	---	--------------

Aus den für 2003 zugesagten Mitteln floss ein Betrag von im Jahr 2004 zu.	€	330.000,00
--	---	------------

Die geförderten Sonderprojekte waren im wesentlichen die Projekte „Diagonale 2003“, „AIMS“, „La Strada“, „diverse Kulturprojekte 2003“, „Werbekooperation mit Graz 2003“, „Fremdenführerclub“, „Welcome Desk Flughafen“, „Eggenberger Schlosskonzerte 2003“, „Tour de Charme 2003“, „Bewerbung britischer Markt“, „Kulturbeilage“, „diverse touristische Projekte“, „KIROV Ballett“, „Was ist Wo“, „Convention Bureau + ATB“, „Kajak Rodeo WM 2003“, „Adventbeleuchtung Neu“.

Die Kapitalrücklage entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 1.1.2003	€	1.239.040,94
Zuschuss Stadt Graz	€	2.936.496,26
Zuschuss Tourismusverband Graz	€	1.722.403,59
- Auflösung zur Abdeckung des laufenden Verlustes	- €	<u>4.440.607,57</u>
Stand 31.12.2003	€	<u>1.457.333,22</u>

Darstellung des CASH FLOW:

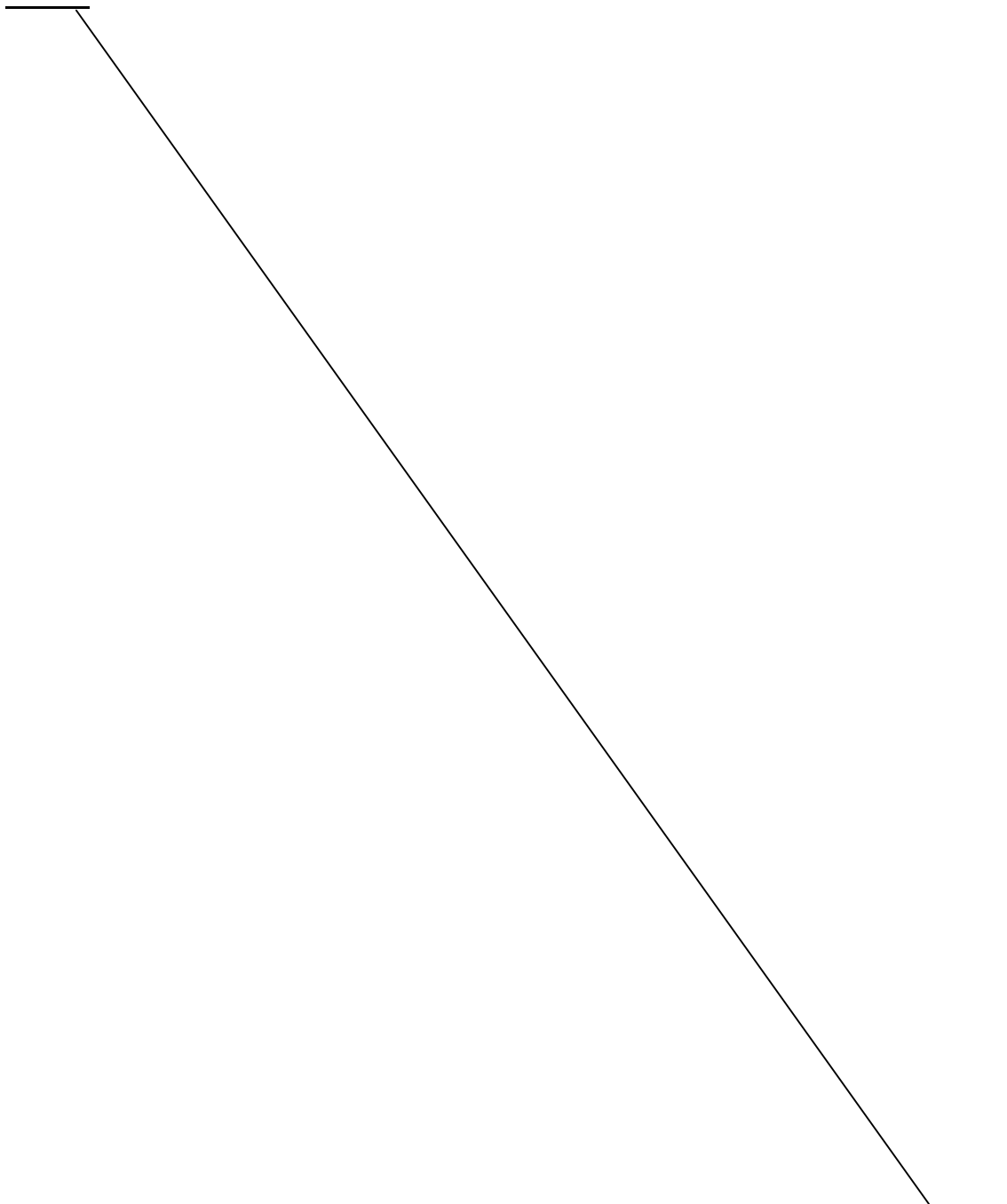
	2003 TEUR	2002 TEUR
<u>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</u>		
Jahresfehlbetrag	-4.440,6	-4.105,6
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	86,9	55,3
Dotierung/- Auflösung langfristiger Rückstellungen	14,0	13,2
Cash Flow aus dem Ergebnis	-4.339,7	-4.037,1
Gewinne/+ Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0,3	-0,4
Erhöhung/+ Senkung von Vorräten	-3,0	-3,3
Erhöhung /+ Senkung von Forderungen einschl. aktive RAP	37,4	-142,0
Erhöhung/-Senkung von Verbindlichkeiten einschl. passive RAP	-72,1	323,2
Erhöhung/- Senkung von kfr. Rückstellungen	-52,3	62,0
Cash flow aus der Geschäftstätigkeit	-4.429,4	-3.797,6
<u>Cash Flow aus den Investitionsaktivitäten</u>		
Investitionen in das Anlagevermögen (Geldabfluß)	-410,2	-69,9
Abgänge aus dem Anlagevermögen (Geldzufluß)	0,0	0,4
Cash Flow aus den Investitionsaktivitäten	-410,2	-69,5
<u>Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten</u>		
Einzahlung von Gesellschafterzuschüssen	4.658,9	4.586,6
Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten	4.658,9	4.586,6
<u>Unternehmens-Cash-Flow</u>		
Cash-flow aus der Geschäftstätigkeit	-4.429,4	-3.797,6
Cash-flow aus den Investitionsaktivitäten	-410,2	-69,5
Cash-flow aus Finanzierungsaktivitäten	4.658,9	4.586,6
Veränderung flüssiger Mittel	-180,7	719,5
Anfangsstand der flüssigen Mittel	1.531,9	812,4
Endbestand der flüssigen Mittel	1.351,2	1.531,9

EIGENKAPITAL:

Die im Jahr 2003 von der Stadt Graz bzw. vom Tourismusverband Graz zur Verlustabdeckung bzw. zur Finanzierung von Sonderprojekten zugesagten Mittel in Höhe von EUR 4.658.899,85 wurden als Gesellschafterzuschuss einer nicht gebundenen Kapitalrücklage zugeführt und, soweit zur Deckung des Bilanzverlustes erforderlich, im selben Geschäftsjahr aufgelöst.

RÜCKSTELLUNGEN:

Die Rückstellung für Abfertigungen bzw. für Jubiläumsgelder wurden finanzmathematisch unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % ermittelt. Als Pensionsalter wurden jeweils 56,5 Jahre für Frauen und 61,5 Jahre für Männer angenommen. Jubiläumsgeldansprüche wurden im Berichtsjahr auf alle Mitarbeiter ausgedehnt.



2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003:

	EUR	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Umsatzerlöse		2.559.358,74	1.531
2. sonstige betriebliche Erträge			-----
a) aus der Auflösung von Wertberichtigungen	0,00		0
b) übrige	41.854,48		27
		<u>41.854,48</u>	<u>27</u>
Summe betriebliche Erträge		2.601.213,22	----- 1.558
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			-----
a) Materialaufwand	-1.085.915,29		-713
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.244.934,39		-3.518
		<u>-5.330.849,68</u>	<u>-4.231</u>
4. Personalaufwand			-----
a) Gehälter	-841.011,03		-684
b) Aufwendungen für Abfertigungen	-21.086,20		-13
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-224.448,37		-189
d) sonstige Sozialaufwendungen	-11.797,64		-8
		<u>-1.098.343,24</u>	<u>-894</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen		-86.635,17	----- -55
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			-----
a) Steuern (ohne jene vom Einkommen)	-6.226,47		-10
b) übrige	-569.430,62		-528
		<u>-575.657,09</u>	<u>-538</u>
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		<u>-4.490.253,95</u>	<u>-4.160</u>
8. Erträge aus anderen Wertpapieren		16.412,57	19
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		35.226,34	48
10. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen		0,00	1
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-226,60	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15,92	-12
13. Zwischensumme aus Z 8 bis 11 (Finanzerfolg)		<u>51.396,39</u>	<u>56</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-4.438.857,56</u>	<u>-4.104</u>
15. Steuern vom Einkommen		-1.750,00	-2
16. Jahresfehlbetrag		<u>-4.440.607,56</u>	<u>-4.106</u>
17. Teilauflösung der Kapitalrücklage		4.440.607,56	4.106
18. Bilanzergebnis		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Die Position **Immaterielle Vermögensgegenstände** ist als Zugang die Anschaffung von EDV-Software (firewall) von EUR 3.274,00 ausgewiesen. Abgegangen sind voll abgeschriebene Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 1.285,22.

Die Zugänge bei **anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** betreffen neben den Kosten der Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter von EUR 5.894,60 Adventbeleuchtung von EUR 220.000,00, PC-Hardware-Komponenten von EUR 13.247,03, Investitionen in die neuen Büroräume im Messturm von EUR 162.145,58 und eine Erweiterung des Informationsstandes in der Herrengasse von EUR 585,27. Abgegangen sind neben den geringwertigen Wirtschaftsgütern Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 39.500,64, einem Restbuchwert von EUR 307,05 und keinen Veräußerungserlösen.

Die Planung für das Büro im Messturm wurde nach dessen Fertigstellung von der Position **im Bau befindliche Anlagen** in die Position anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung umgegliedert.

Das Stammkapital wird in unveränderter Höhe von € 37.000,-- ausgewiesen.

Die im Jahr 2003 aufgrund von Finanzierungsverträgen einerseits mit der Stadt Graz in Höhe von EUR 2.936.496,26 andererseits mit dem Tourismusverband Graz in Höhe von EUR 1.722.403,59 erhaltenen Gesellschafterzuschüsse wurden gem. § 229 Abs. 2 Z. 5 HGB in die **nicht gebundene Kapitalrücklage** eingestellt. Aus dieser Rücklage wurde ein Betrag von EUR 4.440.607,57 ertragswirksam aufgelöst.

Den **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden EUR 14.035,21 zugeführt.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:	€
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	65.661,87
Rückstellung für Jubiläumsgelder	36.131,43
Rückstellung für Zeitguthaben	9.303,71
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	16.000,00
Rückstellung für Advent 2003	16.000,00
Rückstellung für White Gospel 2003	5.000,00
Rückstellung für Graz 2003	1.820,00
Rückstellung für Invalidenausgleichstaxe 2003	2.500,00
Rückstellung für Geschäftsführerprämien 2003	<u>22.000,00</u>
	174.417,01
	=====

Die **Umsatzerlöse** veränderten sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

	2002	2001	Betrag	%
Allgemeine Erlöse	149.320,18	118.648,46	30.671,72	25,9
Erlöse Info	<u>746.065,46</u>	<u>486.797,04</u>	<u>259.268,42</u>	53,3
	895.385,64	605.445,50	289.940,14	47,9
Erlöse Reisebüro	<u>1.663.973,10</u>	<u>925.451,30</u>	<u>738.521,80</u>	79,8
Summe Umsatzerlöse	<u>2.559.358,74</u>	<u>1.530.896,80</u>	<u>1.028.461,94</u>	67,2

Durch die Teilauflösung der nicht gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von EUR 4.440.607,57 ergibt sich durch einen Jahresfehlbetrag in derselben Höhe für 2003 ein ausgeglichenes Bilanzergebnis.

Arbeitnehmer: Beschäftigte im Jahresdurchschnitt:
Angestellte 27

3. Bestätigungsvermerk:

Der Wirtschaftsprüfer, die Dr. Binder & Co Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgesmbH., Graz, hat den Jahresabschluss geprüft und folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

4. Bestellung eines neuen Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2004:

Von der Geschäftsführung der GTG wurden für die Prüfung der Gesellschaft, Geschäftsjahr 2004, 3 Angebote eingeholt. Als Best- und Billigstbieter ging die Fa. CONFIDA, Revisionsgesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 9020 Klagenfurt, Kardinalschütt 7, Pauschalbetrag von EUR 4.100,00, zuzüglich Barauslagen (ca. EUR 100,-/jährlich) und gesetzlicher Umsatzsteuer, hervor.

Es wird vorgeschlagen als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 die Fa. CONFIDA, Revisionsgesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 9020 Klagenfurt, Kardinalschütt 7, zu bestellen.

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 91/2002 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Graz Tourismus GmbH StR. Mag. Dr. Christian Buchmann wird ermächtigt, in der stattfindenden ordentl. 19. Generalversammlung der Graz Tourismus GmbH insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003
2. Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2003
3. Bestellung eines neuen Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2004
4. Allfälliges

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Anneliese Lässer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR.Mag.Dr.Wolfgang Riedler

Der Abteilungsvorstand – A 15:

Der Stadtsenatsreferent:

Mag. Andreas Keimel

StR.Mag.Dr.Christian Buchmann

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanzaus- und Liegenschaftsausschusses
am

Der Obmann:

Die Schriftführerin:

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts, Tourismus und Wissenschaft
am

Der Obmann:

Die Schriftführerin: